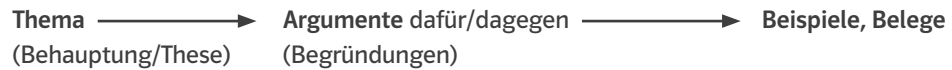


Überzeugend argumentieren



Eine Argumentation besteht aus mehreren Bestandteilen: Das **Thema** (oder die Behauptung/These) ist meist vorgegeben. Als Erstes müssen Sie möglichst starke **Argumente** (Begründungen) finden, die dafür oder dagegen sprechen. Dann sollten Sie die Argumente zusätzlich mit **Beispielen oder Belegen** stützen.

Oft wird am Schluss noch eine persönliche Stellungnahme gefordert. Dazu nutzen Sie die Argumente, die Sie vorgestellt haben, und begründen Ihre Einschätzung mit dem Argument, das Sie am wichtigsten finden.

1 a) Ordnen Sie den Themen (links) jeweils ein Argument (rechts) zu; zeichnen Sie Pfeile ein.

Themen (Behauptungen/Thesen)	Argumente (Begründungen)
A Tempolimit auf Autobahnen	1 In einer Demokratie sollte die gewählte Mehrheit entscheiden, nicht Unternehmen oder Organisationen mit viel Geld. <u>Auf das Fachwissen der Lobbyisten kann die Politik nicht verzichten.</u>
B eine verbindliche Frauenquote für Führungspositionen	2 Damit kann die Zahl der Verkehrsunfälle gesenkt werden. <u>Auf den meisten Autobahnen gibt es bereits Tempolimits.</u>
C Die Einwanderung nach Deutschland muss gefördert werden.	3 Der Frauenanteil in wichtigen Positionen ist immer noch viel zu niedrig. <u>Damit werden eventuell besser qualifizierte Männer verdrängt.</u>
D Der Einfluss von Lobbyisten auf die Politik sollte stark eingeschränkt werden.	4 Wir benötigen mehr Beitragszahler, die in die Sozialversicherungen einzahlen. <u>Häufig leben Eingewanderte von Sozialleistungen und belasten damit den Sozialstaat zusätzlich.</u>

Lobbyisten: Interessenvertreter, die politischen Einfluss nehmen möchten

So gehen Sie vor:

1 Argumente finden

Nutzen Sie dazu W-Fragen, z.B.: Wer hat etwas davon, wer nicht? Welche Vorteile/Nachteile gibt es? Aus den Antworten können Sie Argumente ableiten.

1 b) Ergänzen Sie zu jedem Argument in der Tabelle ein Gegenargument (kontra).

2 Stellen Sie zu den folgenden Themen Fragen. Nutzen Sie dann die Antworten dazu, zu jedem Thema (Behauptung/These) ein Argument (Begründung) zu formulieren.

Beispiel: Thema: Der Verbrennungsmotor sollte verboten werden!

Frage: Wer hat etwas davon?

Antwort: die Menschen, die in der Stadt leben

Frage: Welche Vorteile gibt es?

Antwort: Die Luftqualität verbessert sich.

Argument: Der Verbrennungsmotor sollte verboten werden, weil sich dadurch die Luftqualität in den Städten verbessert.

A Thema: Wahlrecht für den Bundestag ab 16 Jahre

Frage: mögliche Frage: Wer profitiert davon?

Antwort: die 16- und 17-Jährigen

Frage: mögliche Frage: Welche Vorteile sind zu erwarten?

Antwort: Jugendliche fühlen sich ernst genommen, die Demokratie wird gestärkt.

Argument: Das Wahlalter sollte auf 16 Jahre gesenkt werden, weil sich die Jugendlichen dadurch ernstgenommen fühlen und dadurch wiederum die Demokratie gestärkt wird.

B Thema: Jede/r Auszubildende sollte nach der Ausbildung übernommen werden.

Frage: mögliche Frage: Wer hat Nachteile dadurch?

Antwort: evtl. die Vorgesetzten und die Geschäftsleitung

Frage: mögliche Frage: Worin bestehen die Nachteile?

Antwort: Auch Azubis, die wenig Leistung gezeigt haben, müssten übernommen werden.

Argument: Ein Recht auf Übernahme nach der Ausbildung ist nicht sinnvoll, da die Betriebe dann auch unentlohnte Azubis übernehmen müssten, die wenig Leistung zeigen.

C Thema: ein bedingungsloses Grundeinkommen von 1000 Euro im Monat für jede/n über 18

Frage: mögliche Frage: Wozu sollte es eingeführt werden?

Antwort: damit jeder vor Armut gesichert ist

Frage: mögliche Frage: Welchen Vorteil hat es gegenüber der jetzigen Regelung?

Antwort: Das Grundeinkommen soll ohne Bedingungen und Überprüfung ausgezahlt werden.

Argument: Das bedingungslose Grundeinkommen schützt alle Menschen vor Armut – ohne Bedingungen und Überprüfung.

D Thema: Die BundesbürgerInnen sollten direkt (per Volksentscheid) über Bundesgesetze abstimmen können.

Frage: mögliche Frage: Welchen Vorteil könnte das haben?

Antwort: Alle Bürgerinnen und Bürger können direkt mitbestimmen, die Partizipation wird gestärkt.

Frage: mögliche Frage: Welches Problem könnte auftauchen?

Antwort: Die Anzahl der Abstimmungen würde stark steigen, was organisatorisch und hinsichtlich der Zeit und der Kosten bei einer so großen Anzahl von Wahlberechtigten sehr aufwendig wäre.

Argument: individuelle Lösung

2 Starke Argumente formulieren

Das sind z.B. Begründungen, die

- **allgemeingültig** sind (etwa Naturgesetze oder allgemeine Regeln)
- sich auf **Experten** oder **wissenschaftliche Studien** stützen
- sich aus **Grundrechten** oder **Grundwerten** ableiten lassen.

Schwache Argumente sind z.B. **Einzelfälle** oder **persönliche Meinungen**.

3 Argumente mit Belegen/Beispielen verstärken

Starke Argumente müssen nicht zusätzlich gestützt werden. Aber viele Argumente werden stärker, wenn man Belege oder Beispiele anführen kann.

3 Entscheiden Sie, ob Sie die folgenden Argumente als stark oder schwach einschätzen. Begründen Sie Ihre Einschätzung.

A In Deutschland darf die Presse nicht zensiert werden, weil Zensur gegen das Grundgesetz verstoßen würde.

1 eher stark 2 eher schwach

Begründung: Das Argument ist stark, weil es sich auf die Grundrechte beruft.

B Das Elterngeld muss erhöht werden, weil sich unsere alleinerziehende Nachbarin die Miete kaum noch leisten kann.

1 eher stark 2 eher schwach

Begründung: Das Argument ist schwach, weil es sich nur auf einen Einzelfall bezieht.

C Eine gesteuerte Einwanderung nach Deutschland kann die Rentenkassen entlasten, das beweisen zahlreiche Studien.

1 eher stark 2 eher schwach

Begründung: Das Argument ist stark, weil es sich auf wissenschaftliche Studien stützt.

D Die Stimme eines reichen Menschen darf bei der Wahl nicht mehr Gewicht haben als die eines armen Menschen, das verbieten die demokratischen Wahlgrundsätze.

1 eher stark 2 eher schwach

Begründung: Das Argument ist stark, weil es sich auf die Wahlgrundsätze des Grundgesetzes stützt.

4 Zur folgenden Behauptung werden fünf Argumente (A–E) genannt. Ordnen Sie den Argumenten jeweils das passende Beispiel/Beleg zu.

Behauptung (These): Das Internet sollte stärker überwacht werden, ...

Argumente

- A** ..., weil Extremisten das Netz immer stärker dazu nutzen, ihre Botschaften zu verbreiten.
- B** ..., weil dort Verschwörungstheorien fast ungehindert verbreitet werden können.
- C** ..., damit Kinder und Jugendliche nicht zufällig auf brutale oder pornografische Inhalte stoßen.
- D** ..., damit demokratische Wahlen nicht durch Falschmeldungen beeinflusst werden können.
- E** ..., um Mobbing vor allem von Kindern und Jugendlichen zu verhindern.

Beispiele/Belege

- 1** Im letzten US-Wahlkampf wurden z.B. über Facebook zahlreiche Falschmeldungen verbreitet.
- 2** Laut der JIM-Studie von 2019 sind etwa 8% aller 12–19-jährigen schon einmal Opfer von Cybermobbing geworden.
- 3** Inzwischen ist ziemlich gut erforscht, wie sich Anhängerinnen und Anhänger von Verschwörungstheorien im Internet vernetzen.
- 4** Momentan kann es leicht passieren, dass Kinder auf jugendgefährdende Inhalte im Internet stoßen, etwa wenn sie den Namen einer Website falsch eintippen.

- 5 Der Verfassungsschutz hat in seinem letzten Bericht festgestellt, dass die Anzahl von Webseiten mit extremistischen Inhalten seit Jahren zunimmt.

Begründungen	A	B	C	D	E
Beispiele/Belege	5	3	4	1	2

- 5 Kreuzen Sie an, welche Argumentationen unvollständig formuliert sind. Nennen Sie die fehlenden Bestandteile.

Situation: Im Gemeinschaftskundeunterricht wird darüber diskutiert, ob der Einfluss von Lobbyisten auf die Politik massiv eingeschränkt werden sollte.

A „Ich bin dafür.“

Fehlende Bestandteile: Argument und Beleg/Beispiel

B „Lobbyismus führt dazu, dass politische Entscheidungen völlig intransparent sind.“

Fehlende Bestandteile: Beleg/Beispiel

C „Ich bin dagegen, weil Lobbyisten auch wertvolles Fachwissen zu bieten haben. Nicht alle Abgeordneten kennen sich z.B. mit der neuesten Umwelttechnik aus; sie sollten sich deshalb bei Bedarf bei Fachleuten informieren können.“

Fehlende Bestandteile: _____

D „Lobbyismus kann man nicht einschränken, weil sich sowieso niemand dran hält.“

Fehlende Bestandteile: Beleg/Beispiel

E „Das ist Quatsch, das weiß doch jeder.“

Fehlende Bestandteile: Argument, Beleg/Beispiel

F „Ich bin dafür, weil reiche Verbände viel mehr Möglichkeiten haben, die Politik zu beeinflussen, z.B. durch teure Werbekampagnen oder aufwändige Studien.“

Fehlende Bestandteile: _____

- 6 Wählen Sie zwei Themen aus Aufgabe 2 aus. Formulieren Sie jeweils eine vollständige Argumentation mit Thema, mindestens zwei Argumenten und Belegen bzw. Beispielen.

A

Thema (Behauptung/These): Das bedingungslose Grundeinkommen sollte eingeführt werden.

Argumente (Begründungen): Das Abrutschen in die Armut könnte zuverlässiger verhindert werden, und das würde allen Menschen mehr Sicherheit geben.

Viele Alleinerziehende sind von Armut betroffen, dadurch wachsen auch viele Kinder in Armut auf. Wenn diese Kinder bessere Chancen und später bessere Jobs bekommen, profitiert der Staat, weil sie mehr Steuern zahlen.

Beleg/Beispiel: Gerade Alleinerziehende sind durch die Erziehung ihrer Kinder gebunden und können nicht in Vollzeit arbeiten.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass es sich für den Staat auszahlt, wenn er Kinder fördert, weil sie dann als Erwachsene mehr zurückzahlen können.

4 Eine vollständige Argumentation aufbauen

Eine vollständige Argumentation mit starken Argumenten und Beispielen wirkt überzeugender.

